

Netzwerken, diskutieren und feiern

Die 3. Bayerische Fachschaftstagung in Würzburg setzte Maßstäbe

Ab wann wird aus einer Wiederholung eigentlich eine Tradition? Wenn es nach den Beteiligten geht, wurde spätestens mit dem diesjährigen dritten Treffen der Fachschaften von vier Zahnmedizinischen Fakultäten in Bayern mit Vertretern von BLZK, KZVB und ABZ eG eine Tradition begründet, die bundesweit einmalig ist und fortgeführt werden soll.

Zur Erinnerung: Die inzwischen von allen Beteiligten genannte BayFaTa fand zum ersten Mal im Sommer 2021 in Regensburg statt. 2022 folgte die Veranstaltung in Erlangen. In diesem Jahr richtete die Uni Würzburg das Treffen aus. Auf Einladung der dortigen Fachschaft trafen sich am 11. Februar am Zentrum für Zahn-, Mund- und Kiefergesundheit des Uniklinikums Würzburg fast 60 Mitglieder aller vier Zahnmedizinischen Fachschaften zum gegenseitigen Austausch und zum Austausch mit den Spitzenvertretern der verfassten bayerischen Zahnärzteschaft.

Gespräche sind immens wichtig

Dass das Studium der Zahnmedizin an verschiedenen Lehrstandorten variiert und auch mit der neuen Approbationsordnung unterschiedlich bleiben wird, wurde bereits bei früheren Treffen deutlich. Welche konkreten Unterschiede bestehen, zeigt der offene Austausch zwischen den Stu-

dierenden, mit dem die BayFaTa traditionell beginnt. Damit verfolgen die Vertreter der bayerischen Fachschaften das Ziel, sich eng und offen auszutauschen und auf diese Weise ihr Netzwerk zu stärken. Gesprächsthemen waren unter anderem die neue Approbationsordnung, das Verhältnis zur Klinikleitung sowie die psychische Belastung im Studium und die Vorbereitung auf Patientenkontakte. Das Ziel der Aussprache war vor allem der Vergleich untereinander: Wie läuft es an anderen Standorten? Welche Konzepte kann man eventuell übernehmen? Besonders im Fokus stand die Umsetzung der neuen Approbationsordnung, wobei alle Teilnehmer neue Ideen für die kommenden Semester mitnehmen konnten.

Hochkarätige Workshops und Seminare

An weitere Diskussionen in kleineren Gruppen während des Mittagessens schlossen

sich mit Unterstützung der Zahnklinik Würzburg und der BLZK Workshops und Seminare an: Prof. Dr. Angelika Stellzig-Eisenhauer (Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie) referierte über Erwachsenenkieferorthopädie, Prof. Dr. Gabriel Krastl (Klinikdirektor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie) bot ein interaktives Seminar zur Therapie nach Zahntrauma an, der Workshop von Prof. Dr. Marc Schmitter (Klinikdirektor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik) lehrte über CMD mit anschließendem Hands-on-Part in den Behandlungsboxen der Prothetik und Katrin Heitzmann (BLZK) stellte das Zentrum für Existenzgründer und Praxisberatung der BLZK (ZEP) vor.

Offener Austausch mit der Landespolitik

Ein wesentlicher Bestandteil jeder BayFaTa ist neben der Diskussion der Fachschaften auch die gemeinsame Gesprächsrunde



Fast 60 Mitglieder der vier Zahnmedizinischen Fachschaften in Bayern trafen sich zur 3. BayFaTa in Würzburg. Vor Ort waren auch Vertreter von BZÄK, BLZK, KZVB und ABZ eG.



Aufmerksam verfolgten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die angebotenen Seminare und Gesprächsrunden (Bild links). Workshops komplettierten das Programm der 3. BayFaTa (Bild rechts).

mit Vertretern der Landespolitik. Hierfür angereist waren in diesem Jahr Prof. Dr. Christoph Benz (Präsident der BZÄK), Dr. Dr. Frank Wohl (Präsident der BLZK), Sven Tschoepe (Hauptgeschäftsführer der BLZK), Dr. Rüdiger Schott (Vorsitzender des Vorstands der KZVB), Heinz Abler (Vorstandsvorsitzender der ABZ eG), Dr. Cosima Rücker (Referentin Zahnärztlicher Nachwuchs der BLZK), Dr. Guido Oster sowie Dr. Elena Wissmann (beide ZBV Unterfranken).

Hauptgesprächsthemen waren unter anderem MVZ, die Niederlassung auf dem Land sowie Fragen rund um den Berufs-

einstieg. Damit bietet die BayFaTa eine einmalige Gelegenheit für die Studierenden, die unterschiedlichen Organisationen wie BZÄK, BLZK, KZVB und ZBV sowie die in zahnärztlicher Hand befindliche ABZ eG kennenzulernen, mit ihren Vertretern direkt zu interagieren und die studentischen Anliegen unmittelbar „nach oben“ zu tragen.

Vierte BayFaTa im Sommer 2024 in München

Die von den beiden Fachschaftssprechern Merlin Maas und Fredrik Falk zusammen mit ihren fast 30 Unterstützern aus der

Fachschaft Würzburg bis ins kleinste Detail perfekt organisierte BayFaTa setzte einmal mehr Maßstäbe. Noch am Abend wurde beim gemeinsamen Essen in den Weinstuben des Bürgerspitals Würzburg und bei guten Gesprächen der Staffeln an die Sprecher der Fachschaft München übergeben, die die vierte BayFaTa im Sommer 2024 ausrichten werden. Spätestens dann – wenn alle Fachschaften mit der Organisation an der Reihe waren – wird aus einer Wiederholung eine bayrische Tradition geworden sein.

Sven Tschoepe
Hauptgeschäftsführer der BLZK

ANZEIGE

DENTALES ERBE

500.000 EXPONATE AUS 5.000 JAHREN

Spenden Sie jetzt zum Erhalt und zur Archivierung unserer dentalhistorischen Sammlung!
www.zm-online.de/dentales-erbe

Sie können direkt auf folgendes Konto spenden:
Dentalhistorisches Museum
Sparkasse Muldenthal
Sonderkonto Dentales Erbe
IBAN DE06 8605 0200 1041 0472 46

Bei Angabe von Namen und E-Mail-Adresse wird eine Spendenquittung übersandt.

